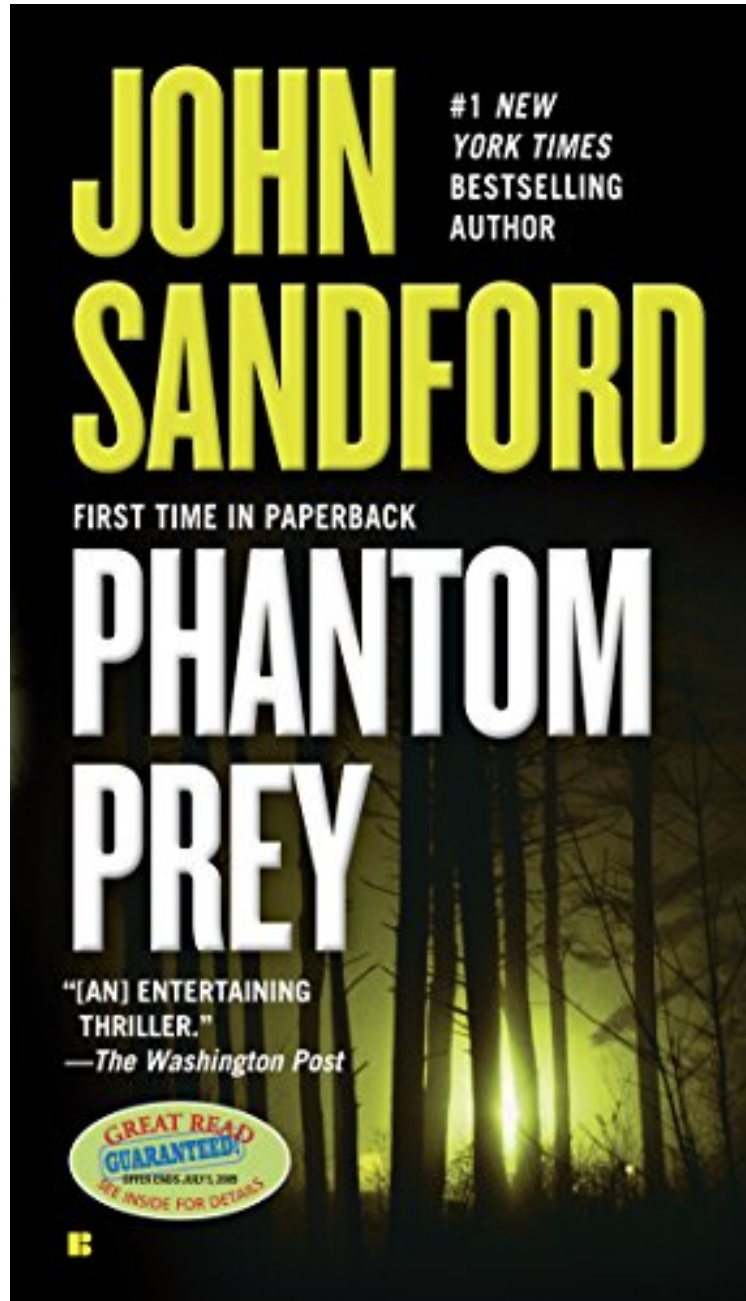


(Read free) Phantom Prey (The Prey Series)

Phantom Prey (The Prey Series)

Von John Sandford

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #80497 in eBooksVerffentlicht am: 2008-05-06Erscheinungsdatum: 2008-05-06File Name: B0010SENAO | File size: 52.Mb

Von John Sandford : Phantom Prey (The Prey Series) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Phantom Prey (The Prey Series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. John It nach....Von aston_mucAls langjähriger Fan von JS habe ich mich natürlich sehr auf sein neues Werk gefreut. Zu früh, wie sich dann herausstellte. Dieses Werk erreicht nicht annähernd die Qualität seiner früheren Bücher; es plätschert so dahin, ohne wirklich zu fesseln. Es erreicht nicht annähernd die Dichte und Intensität seiner früheren Werke. Lucas Davenport wird auch langsam lenter und gesetzter - der alte Elan ist dahin. Man legt das Buch zur Seite, ohne sich darüber zu ärgern, da es zum Weiterlesen zu spät geworden ist. Entweder JS hat sein Pulver verschossen oder die ist nur ein Ausrutscher - wir werden sehen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wieder besser als Teil 17Von Benjamin Zieglerfrances austin, Tochter von Alyssa Austin, ist verschwunden, im Haus wurden Blutspuren entdeckt. Doch man kann sie nicht finden. Da bittet Weather Davenport, Alyssas Freundin, eben Lucas den Fall zu übernehmen und mal rumzusehen. Wie so oft, Anfangs sehr desinteressiert macht sich Lucas an den Fall ran. Als bald stellt er auf erste Spuren. Und als man dann auf ihn schießt und er verletzt wird, nimmt er die ganze Sache etwas ernster und persönlicher. Und nebenher hat er die Geliebte eines Blen-Gangsters im Auge, die auf dessen Rückkehr sehnsüchtig wartet...also, dieser Teil ist wieder besser als Teil 17, Mordlust. Liegt zum einen daran, dass Del wieder eine größere Rolle spielt - wenn auch erst im letzten Drittel - und damit wieder die gute Dynamik zwischen Lucas und Del aufkommt, zum anderen ist im Gegensatz zum Vorgänger wieder mehr Action drin. Am Anfang wird ein Gangster aufgebracht, da gehts ein bisschen ab. Und der Nebenhandlungsstrang mit dem Gangster Siggy, auf dessen Rückkehr man wartet, der hat einen echt tollen und actionreichen Showdown. Was die Haupthandlung angeht, die ist okay, hat auch einen guten Schluss eigentlich - hab da schon viele negative Meinungen zu gelesen -, aber ich muss sagen, dass sich das Buch in der Mitte etwas zieht. Klar, Lucas ist die Hauptrolle, der Held, ich mag ihn auch. Aber ohne seine Sidekicks, immer nur alleine, mit seiner Sekretärin und dieser doofen Aushilfe Sandy, die immer Sachen aus Akten whlt, das ist eher langweilig. Daher: mehr Del, wieder mehr Sloan, mehr Shrike und Jenkins, die ich langsam auch lieb gewinne. Aber alles in allem ein solider Prey-Thriller.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GutVon TKrWie blich legt Sandford hier einen soliden und spannenden Thriller vor. Was jedoch fehlt sind die Charakterstudien, die seine frühen Romane so fesselnd machen. Lucas ist halt arg brav geworden und ansonsten fehlen einfach runde Figuren.

KurzbeschreibungChalk up another winner for [John Sandford] and his all-too-human hero (Richmond Times-Dispatch) in the #1 New York Times bestselling Prey series. After one troubled college-age student disappears and two are found slashed to death, Lucas Davenport finds himself hunting what appears to be a modern-day Jack the Ripper. Unfortunately the clues aren't adding up and then there's the young Goth girl who keeps appearing and disappearing. Where does she come from? Where does she go every night? And why does Lucas keep getting the sneaking suspicion that there is something else going on here? Something very bad, very dark, and as elusive as a phantomFrom Publishers WeeklyIn bestseller Sandford's solid 18th Prey novel (after Invisible Prey), Minnesota Bureau of Criminal Apprehension agent Lucas Davenport, who's received numerous promotions in the course of the series, ought to be taking the desk aspects of his job more seriously. But the man remains more comfortable working a stakeout, interviewing suspects and taking down bad guys than he is filling out personnel evaluation forms on his staff which explains why he's still getting shot at, peeping at a cocaine dealer's wife hoping for a glimpse of her husband and, at his wife's behest, looking into the unsolved kidnapping and presumed murder of a wealthy young woman into the Goth scene. It becomes clear that a serial killer is targeting goths as well as anyone, including Lucas, who gets in the way. While some pretty murky psychology encumbers the plot, Sandford delivers the kind of riveting action that keeps thriller fans turning the pages. (May) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.PressestimmenYou know life is good when you have a new Lucas Davenport thriller to escape into. Chicago Tribune